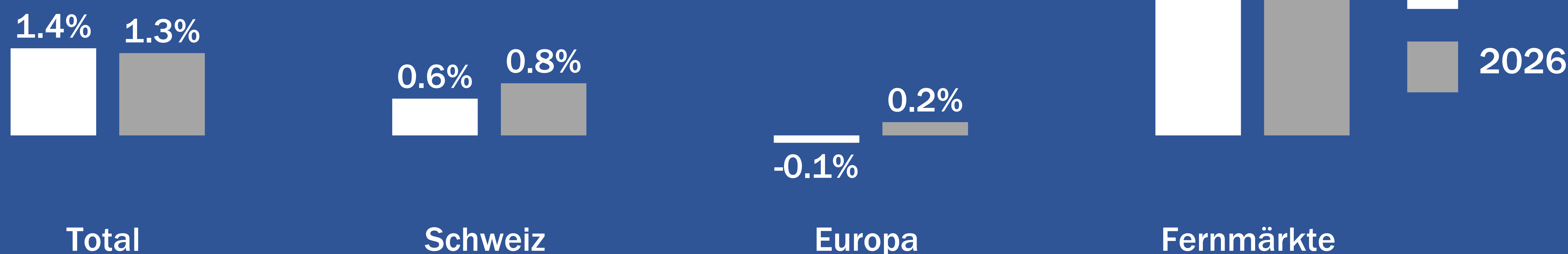


Schweizer Tourismus weiter auf Wachstumskurs

Prognose Tourismusjahre 2025 & 2026

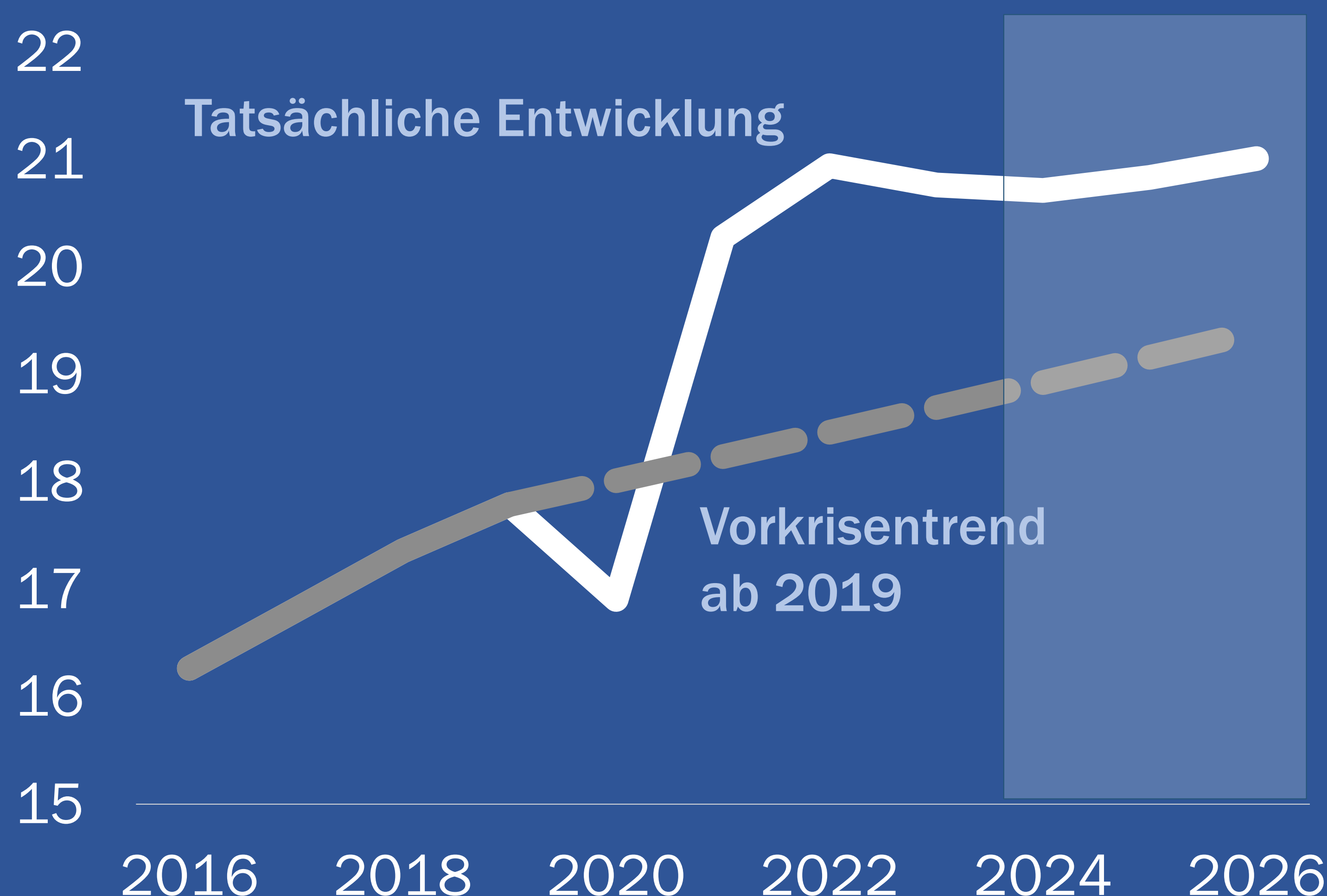
Das Wachstum wird vor allem von den Fernmärkten getragen, wobei die USA sowohl im Sommer wie auch Winter an Bedeutung gewinnen. Die europäische Nachfrage bleibt aufgrund des starken Schweizer Frankens und des schwachen Wirtschaftswachstums gedämpft. Die inländische Nachfrage wird voraussichtlich wieder steigen.



Erwartete Wachstumsraten der Logiernächte für die Tourismusjahre 2025 & 2026

Das Reiseverhalten der Schweizer Gäste hat sich verändert

Logiernächte im Inland in Mio. von Schweizern



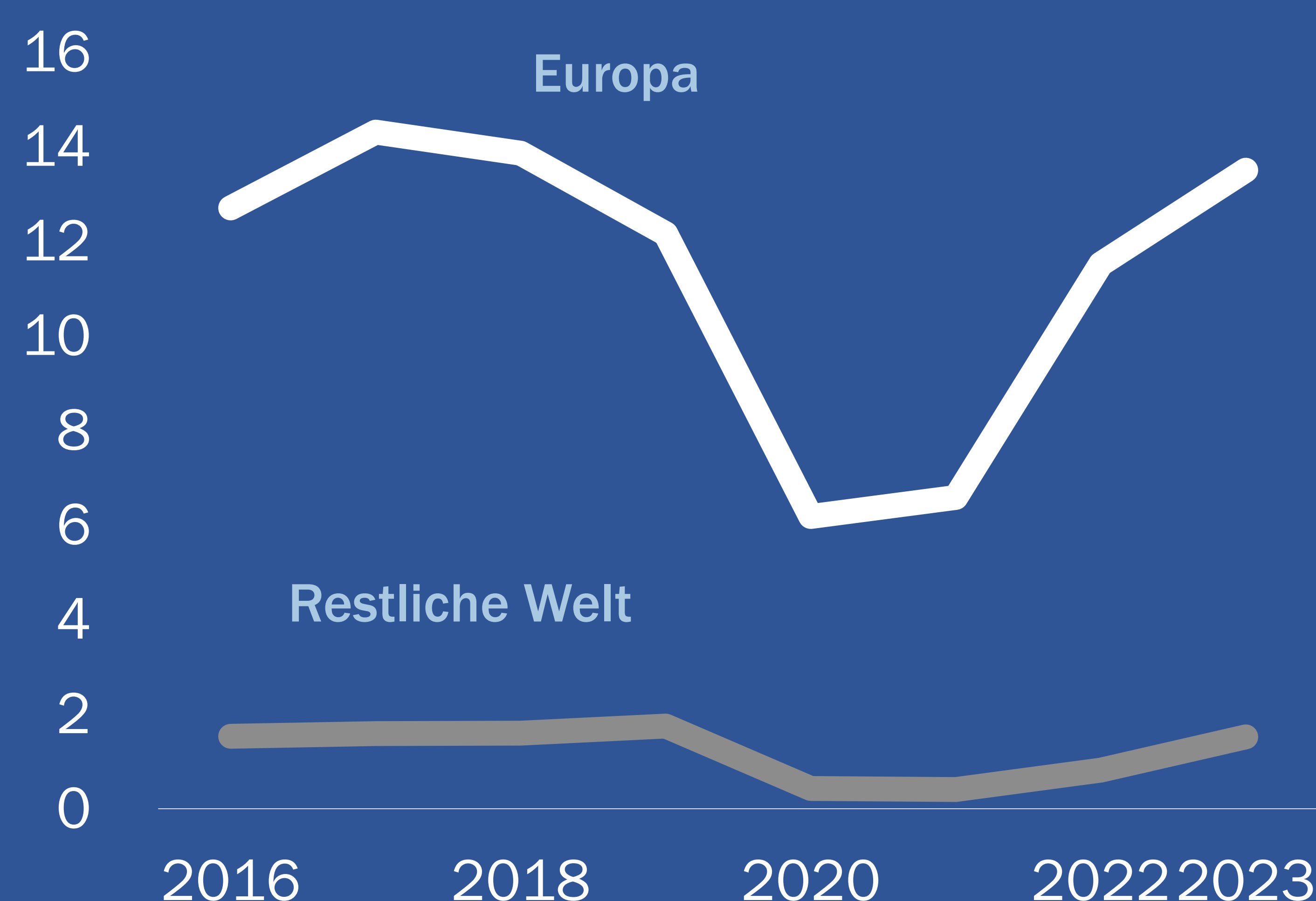
Die Covid-19-Pandemie führte zu einem Boom des Inlandstourismus. Schweizer Gäste entdeckten das eigene Land neu.

Die Logiernächte von Schweizer Gästen blieben seither deutlich über dem Vorkrisenniveau und übertrafen den Vorkrisentrend deutlich.

Das Bevölkerungswachstum erklärt nur einen Teil, da auch die Logiernächte pro Kopf deutlich angestiegen sind.

Die Inlandnachfrage erlebte einen Strukturbruch und dürfte dauerhaft einem höheren Wachstumspfad folgen.

Reisen ins Ausland in Mio. von Schweizern



2023 reisten Schweizer ähnlich häufig nach Europa wie 2019.

Beliebter wurden Mittelmeerdestinationen wie Spanien oder Griechenland, während die Übernachtungen von Schweizern in Deutschland und Österreich zurückgingen.

Die Fernreisen liegen weiterhin unter dem Niveau von 2019. So wurden beispielsweise in den USA und Australien weniger Ankünfte von Schweizern verzeichnet.

Der erwartete Reiseboom ins Ausland blieb aus, was unter anderem auf die verschlechterte geopolitische Lage und hohe Flugpreise zurückzuführen ist.